

Unterrichtsvorhaben – Klasse 7 – Französisch (2. FS)

Schulinterner Lehrplan – Albertus-Magnus-Gymnasium, Bensberg

FKK= Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung); **IKK**: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Verstehen, Handeln, Wissen, Einstellungen, Bewusstheit); **TMK**: Text- und Medienkompetenz (mündlich, schriftlich, medial); **SLK**: Sprachlernkompetenz, ____

VSM = Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

UV 7.1 <i>C'est parti ! & Bienvenue à Paris</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen, jemanden vorstellen, sagen wo etwas ist, seinen Wohnort beschreiben	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Wohnort Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, Sehenswürdigkeiten in Paris TMK <u>Zieltexte</u> Dialog Steckbrief VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘ <u>Grammatik</u> SLK Einführung von Strategien - zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens MK Modellvideos zum Lernen nutzen, den frz. Namen des eigenen Wohnortes recherchieren	Unterrichtliche Umsetzung: <u>erster Sprachkontakt</u> sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (<i>J'aime.../je n'aime pas, j'habite à</i>) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen Begrüßungsrituale <u>Lernaufgabe:</u> Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief oder des Wohnortes der unbestimmte Artikel <i>un/une/des</i> der bestimmte Artikel <i>le/la/l'/les</i> <i>c'est/ce sont</i> das Verb <i>être</i> die Personalpronomen das Verb <i>avoir</i> <i>Zahlen 1-10</i> <i>Il y a</i> Leistungsüberprüfung: <u>Mündliche Kommunikationsprüfung</u> oder schriftliche Leistungsüberprüfung <i>Module 1 (fakultativ): En cours de français</i> <i>Das Alphabet, Klassenraumfranzösisch (1)</i>

UV 7.2 Ma famille

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Leseverstehen</u> - didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <u>Schreiben</u> - ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Familie. Orte, Regionen und Länder Frankreichs und der Frankophonie; französischsprachige Stars TMK <u>Ausgangstexte</u> Dialoge Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte</u> Seine Familie vorstellen VSM <u>Grammatik</u> <u>Aussprache und Intonation</u> stimmhafte und stimmlose Laute <u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen MK Ein Online-Wörterbuch verwenden Rechtschreibprüfung und Sonderzeichen	Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie seine Familie vorstellen Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken Wortschatz Musik, Sport und Medien <u>Lernaufgabe:</u> <i>Présenter sa famille</i> (z.B. Poster, Vortrag...) Die Possessivbegleiter <i>mon/ma/mes/mon/ton/son</i> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf –er Das Verb <i>avoir</i> Imperative Fragen mit <i>qui</i> und <i>est-ce que</i> Akzente Leistungsüberprüfung: Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik <i>Module 2 (fakultativ): En cours de français 2</i> <i>Klassenraumfranzösisch (2)</i>

UV 7.3 Ma chambre et moi

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Leseverstehen</u> - didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <u>Hörverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Schreiben</u> - ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, (Traum-)Zimmer, Freundschaft, Hobbies, TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexte (erste Lektüre/Hörbuch=> Défi selfie) <u>Zieltexte</u> Zimmerbeschreibung, Kurzpräsentation VSM <u>Grammatik</u> <u>Aussprache und Intonation</u> Nasale, liaison MK Einen Vortrag mit digitaler Hilfe einüben	Unterrichtliche Umsetzung: (s)ein Zimmer und (s)eine Wohnung beschreiben, über Hobbies sprechen <i>Défi selfie (Lektüre anstatt Lehrbucharbeit)</i> <u>Lernaufgabe:</u> <i>Présenter la chambre de ses rêves</i> Ortspräpositionen Der zusammengezogene Artikel mit <i>de pour</i> + Infinitiv <i>faire du/de la/ de l'</i> Die Angleichung der Adjektive Die Verneinung mit <i>ne...pas/plus</i> 1-2 Leistungsüberprüfung(en): Schreiben, <i>Hör(seh)verstehen</i>, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik <i>Module 3 (fakultativ): Il est quelle heure?</i> <i>Uhrzeiten, die Zahlen bis 60</i>

UV 7.4 Au collège

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u> - Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Schreiben</u> - in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <u>Sprachmittlung</u> - als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache in einfacher Form wiedergeben <u>Hörverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Das französische <i>collège</i>: Gebäude, Personen,... TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte <u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief, Dialoge, eine Nacherzählung VSM <u>Grammatik</u> MK Eine Filmaufnahme planen: Text und Kameraeinstellung Rechtliche Hinweise zum Filmen von Personen	Unterrichtliche Umsetzung: Alltag in einer französischen Schule Stundenplan <u>Lernaufgabe:</u> Seine Schule (in einem Video) vorstellen, Wochentage Das Verb <i>aller</i> Der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> Fragen mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre/votre/leur</i> Mengenangaben mit <i>de (beaucoup de, trop de...)</i> Die Adjektive <i>bon/ne, nul/le</i> 1-2 Leistungsüberprüfung(en): Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik <i>Module 4 (fakultativ): À la cantine</i> <i>Speisekarten und Gerichte, das Verb prendre, Wörter umschreiben</i>

UV 7.5 pique-nique à Paris

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - zur Aufrechterhaltung der Kommunikation grundlegende Kompensationstechniken einsetzen; auch einfache non- und paraverbale Signale setzen <u>Hörverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Leseverstehen</u> - didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: frz. Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten; weitere Orte in Paris TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte => Wegbeschreibungen Sach- und Gebrauchstexte => Einkaufslisten, Rezepte <u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief, Dialoge, ... VSM <u>Grammatik</u>	Unterrichtliche Umsetzung: Ein Einkaufsgespräch führen, Vorschläge machen, ein Rezept verstehen <u>Lernaufgabe:</u> einen Podcast hören und sich verabreden Die Verben <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> <i>il faut</i> + Nomen Mengenangaben mit <i>de</i> (<i>un kilo de...</i>) Die Zahlen bis 100 Der Teilungsartikel Leistungsüberprüfung: Schreiben, Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik <i>Module 5 (fakultativ): Joyeux anniversaire</i> <i>Geburtstage, Einladungen, Monate</i>